

Veranstaltungen des Aktionskreises zum Ausbau erneuerbarer Energien und zum Thema „Grubenwasser“

Der Aktionskreis Wohnen und Leben Bergkamen e.V. hat im Monat März Veranstaltungen in der Ökostation in Bergkamen-Heil geplant:

- „Ausbau der Erneuerbaren Energien in Bergkamen/Kamen“ am Mittwoch, 23. März 2022, 18.00 Uhr
- „Grubenwasserflutung/PCB – Klimawandel und Hochwasserschutz in den Poldergebieten des Bergbaus“ Mittwoch, 30. März 2022, 18.00 Uhr.

In seiner Sitzung am 2. hat der Vorstand des Aktionskreises folgende Forderungen zu diesen Themen beschlossen:

Forderungen zum Thema Klimaschutz/erneuerbare Energie

- Förderung des Baus (horizontaler) großer Windkraftanlagen, am besten auf der Halde Großes Holz mit Bürgerbeteiligung / Genossenschaftsprinzip – ergänzend vertikale Kleinwindkraftanlagen im gesamten Stadtgebiet fördern
- (Ermittlung der jährlichen Kosten für ...)
Kostenloser bzw. Fahrscheinfreier ÖPNV, Ausbau des ÖPNV
- Reaktivierung des Personenverkehrs auf der Hamm-Osterfelder Bahn mit Haltepunkten u.a. in Bergkamen
- Aufforstung von Grünflächen mit „klimaresistenten“ Baumarten als Mischwald
- Optimierung des Radverkehrskonzepts und Zurückdrängung von ersetzbarem Autoverkehr

- Ausbau der Solarenergie auf öffentlichen Gebäuden
- Gründung einer Bürger-Energie-Genossenschaft in Bergkamen
- Unterstützung von Landwirten beim Bau von Biomasse-Kraftwerken ohne Nutzung von Lebensmittel-Pflanzen

Forderungen zum Thema Grubenwasser / PCB

- Sofortiger Bau hochwirksamer PCB-Eliminierungsanlagen mit Aktivkohle auf Kosten der RAG; sach- und fachgerechte Hochtemperaturverbrennung des PCB
- Schluss mit der Einleitung des kontaminierten Grubenwassers in Flüsse und Weltmeere
- Stopp der Flutung der Bergwerke an Rhein/Ruhr und im Saarland
- Kein Anstieg des Grubenwassers über – 600 m N.N. Kein weiterer Anstieg des Grubenwassers an der Saar.
- Verpflichtung der RAG, im Rahmen der „Ewigkeitslasten“ die Verantwortung und die Kosten für das Abpumpen des Grubenwassers dauerhaft zu übernehmen.
- Keine Steuergelder für durch den Bergbau entstandene „Ewigkeitslasten“

Bei beiden Veranstaltungen sind Fachleute, Institutions-/Verbändevertreter sowie Vertreter von Bürgerinitiativen im Podium bzw. als Referenten dabei.